



UNIVERSITÄTS-
BIBLIOTHEK
PADERBORN

Universitätsbibliothek Paderborn

**Vthleggin=||ge der Eua[n]gelien van || Paschen an wente
vp || den Aduent/**

Luther, Martin

Wittemberch, 1527

Des andern Sondages na Pasche[n]/ Euangelion/ Johannis. x. Dat Christus
de rechte herde sy.

urn:nbn:de:hbz:466:1-35587

In alle tye. In: 14. In: 14. In: 14. In: 14. In: 14.
 In: 14. In: 14. In: 14. In: 14. In: 14.

Op den andern Son-

dach na Paschen Evangelion
 Johannis am. p.



Ihesus sprach tho den Joden
 Ich byn ein gudt herde /
 gudt herde lett synt leuent ve
 de schape. Ein medelincf duer
 den herde ys / des de schape nicht ege
 syn / such den wulffkamende / vnde
 let de schape / vnde flucht / vnde de wul
 ergripet vnde vorstrouwet de schape
 de medelincf duerst flucht / wente he
 ein medelincf / vnde achtet der schape
 nicht. Ich byn ein gudt herde / vnde
 Kenne de mynen / vnde byn bekant de
 mynen. Gelick alse my myn vater Kenne
 vnde ick Kenne den vater / vnde ick late
 myn leuent vor myne schape. Vnde
 hebbe noch ander schape / de synt nicht
 in dem dessem stalle / vnde de suluen mo
 ick her voren / vnde se werden myne
 stemmen horen / vnde wert ein herde
 de ein schapstal werden.

Handwritten marginal notes in a smaller Gothic script, including phrases like 'In: 14.', 'In: 14.', and 'In: 14.' written vertically along the left edge of the page.

Handwritten marginal notes on the right edge of the page, including words like 'ne', 'tro', 'nu', 'uen', 'ane', 'vori', 'ij', 'scha', 'alle', 'ij', 'so te', 'pe m', 'Ken', 'ij', 'Chr', 'herd', 'der', 'v', 'settir', 'vi', 'stend', 'daru'.

verum meo auctoritate et factum vnde scribitur
1. vnde dicitur /

na den Paschen. 62.

Summa.

i Christus ys allene de herde / Ze weidet ouerst syne schape allene mit dem worde / also he tho petro secht / petre weide myne schape / Vnde dat deit nu Christus daromme / dat se dat louen vnde also leuen mögen. Wat dat ouerst sijn vor predigen synt / ane dat Euangelium / dat ys alltomal der schape vorgiff vnde doot.

ii Christus ys sorchuoldich / vnde wakert vor syne schape / welcker ein ganz groth trost ys / dar vast alle propheten van rōmen vnde reden.

iii Gelick also nu Christus allene de herde ys / also kent he ock allene wol de synen synt / den de schape wedderumme an dem stemmen vnde an worde kennen.

iiii Dar ys wol men ein stemme / dat ys / dat wort Christi / ouerst dar ys mannigerley ropent / wente heropt syne schape by namen / dat eine so / dat ander anders.

v Desse herde weth van nenen menschliken vpsertingen / wente syn rike ys nicht van desser werlt.

vi De allene dat ere sōken / do bliuen nicht bestendich in der anuechtinge vnde wedderwerdicheit / daromme dat se entberen möthen dat se sochten.

Vthlegginge des Euangelij.

Dyth.

Des ander Sondages.



Ith ys ein tröstlick Euangelion /
cker vns den Heren Christum syn
liken vorbildeet / vñ leret wat he
ein persone sy / wat he vor wercke
re / vñ wo he yegen de lüde gesymet
Me kant ouerst nicht bett vor stan / alse wenn me
gen einander settet / licht vnde düsternisse / dacht
nacht / dat ys / einen gudan vnde bösen herde / alle
Here süluest deyt .

Gy hebben nu vaken gehört / dat Godt twee
predigen hefft vp de werlt geschicket . De eine
wenn me Gades wort prediget / dat dar sechs
schalt nene frömde Gode hebben . Item / Du schalt
nicht döden / nicht eebreken / nicht stelen / vñ dar
neue drouwet / we ydt nicht holt / de schal des do
syn . De sülue predige ouerst maket nemant fröm
van herten . Wente wenn rede ein minsche dar
ch gedwungen wert / dat he sich vthwendigen
den lüden främ stelle / so ys doch ynwendigen dar
te dem gesette viendt / vnde wolde dat ydt nicht
were .

Dat Euangelion . De ander predige / ys dat Euangelion / dar
wor me ydt nemen schal / dat me do wat dat ges
vördert / drifft vnde drouwet nicht / sündere lo
de lüde syn früntliken / secht nicht / do dat / do
sündere also / kum ick will dy wisen / wor du ydt
men vnde halen schalt / dat du främ werdest /
hyr ys de Here Christus / de wert ydt dy geuen .
unne synt de twe wedder einander / gelick als
men vnde geuen / vördern vnde schencken /
dat vnderschedt moth me wol vaten . Also hefft
Godt de werlt reget / vnde reget se noch

Den roen vnde rof elosen minschen / de dat Euange-
lion nicht volen / moth me dat gesette predigen / vn-
de se druen / wente dat se moer werden / vnde ere ge-
brecke erkennen / want dat geschen ys / so schal dat
Euangelion anghair.

Dat pre-
dige am-
pt ys
twyete
ley.

Dat synt de twe Gdrliken predigen van hem-
mel gefamen. Bauen desse synt ock andere / de nicht
van hemmel kamen / snder synt minschen tant / de
de Pawest vnde Bischöppe hebben vpgebracht /
dat se de consciencien mede voreren vnde vorder-
uen. Desse synt es nicht werdt / dat se herde edder
medlinge heten / snder se synt ydt / de Christus de
ue / moeders vnde wilue hett. Wente schal me de
lade salichliken regeren / so moth me ydt mit dem
worde Gades don / deyt me ydt mit dem worde Ga-
des nicht / so blifft ydt wol vngeregeret. Nu nimpt
Christus hyr vor sich dat ander ampt / vn bescrijft
wat ydt sy / Sicht wo he de ouerste herde / ia allene
de enige herde ys / wente wat he nicht weidet / dat ys
vngeweidet / vnde blifft wol vngeweidet. Desse
trostliken vnde lössliken predigen wille wy sen.

Gy hebben also gehört / dat vnse Here Christus
na synem lidende vnde steruende / van dode ys wed-
der vpgestan / vnde gesettet in ein vnstarfflic we-
sent / Nicht dat he dar bauen ym hemmel leddich se-
te / vnde strowde mit vnde in sich saluest hedde / snder
dat he dat rike in de handt neme / regerede vnde
ein Köninc were / van welkerem alle propheten
vnde de ganze scriffte vel redet. Darumme schal me
en laten ane vnderlath yegenwardich syn / vnde ym
regimente sitten / vnde ydt nicht dar vdt holden / als
se sitte he dar bauen leddich / snder dat he van ba-
uen here

*Deze sint
26 / mfgg. vns
21 / dat figer.*

*Christus
ampt.*

Des ander Sondages

uen heraff alle dinct vorvälle vnde regere / 20
Ephe . paulus secht tho den Ephesern / vnde sänderliche
iii . synes rikes warneme / welck er ys de Christlike loue
darumme moth syn rike by vns hyr vp erden ghe
Van dem rike hebbe wy gesecht / dat ydt also ge
Chri dent sy / dat wy alle van dage tho dage möchen
stus ri nemen vñ reiner werden / vñ dat ydt nicht ge
te . wert mit egener gewalt / sñder dorch de münd
ken predigen / dat ys / dorch dat Euangelion .

Desse predige ys nicht van mīnschen gefam
sñder Christus hefft se sūluest geuört / vnde dan
den Aposteln vnde eren nakōmelingen ynt herre
geuen / dat se ydt vateden / vnde in de munde
se ydt rededen vnde predigeden / Dat ys syn rike
regert he / also dat alle syne krafft steit vnde licht
dem worde Gades . De mi dat hören vnde lāuen
hören in dyth rike . Vnde dat wort wert dem so
chrich / dat ydt alle dat schaffet wat dem mīns
van nōden ys / vnde bringet alle gūder mit sich
hebben mach . Wente ydt ys Gades krafft / dat

Rom . j . kan salich maken / alle de daran lōue / alse S . p
secht tho den Rōmern / Weim du lōuest dat Chri
gestōren sy / dy tho helpende van allem vngel

Krafft vnde also an dem worde hangest / so iser so ge
des wor vnde vast / dat ydt nēne creatur kan vmmes
des Ga Gelick alse de in nemant dat wort kan vmmes
des . also kan dy ock nemant wat don / na dem m
daran hangest .

Also auerwinstu mit dem worde / sñde / do
uel vñ helle / vnde kumpst darhen / dat dat wor
dat ys tho ewigem frēde / srowde vñ leuende / v
kōriken / alle der krafft de ym worde ys / werff
haff

haffich. Darumme yffet yo ein wunderlick rike/dar wort ys dar/ vnde wert mündtlichen geprediget vor der ganzen werlt/ duerst syne krafft ys vast vorbor gen vnde nemant wert enwar / dat ydt so dedich sy / vnde solck groth d. nck vthrichte/ den de dar löuen. Idt moth vnde will süluest ym herten genölet vnde gesinecket syn.

Darumme könne wy predigers nicht mër don / denn dat wy vnses Here Christi müdt syn/vñ syn in strumete edder wercktüch dar durch he dat wort liff likē prediget. Dat wort lett he apēbar vthghan dat ydt ein ydermā höre/ Querst dat me ydt ymwedigen ym herten entfange vñ beuinde/ dat schaffet de loue vñ ys ein hemelick werck Christi / wor he sāt dat ydt tho dönde ys na synē Gōdtlikē erkēnēde vñ willē Dat yffet/dat he secht/ Ich bin ein gude herde/ wat ys ein gude herde? Ein gude herde/ sprickt Christus lett syn leuēt vor syne schape/vñ ick late ock myn leuēt vor myne schape. In deser döget begrippet ydt de Here all mit eināder/vñ settet eine lesslike gelike nisse van den schapē. Gy sen dat dat sülue derte ein gang dorhaffich vñ dat alder entföldigeste derte ys dat me ock sprickt/wenn me van einē entföldigē seg gē will/ Idt ys ein schāp/ doch hefft ydt vor andern derten desse art/dat ydt synes herde stemmen balde kent vñ hört/vñ völgēt sūs nemande na/ denn synē herde/ vñ ys alle tydt so geschicket/ dat ydt gensliken an synem herde hanget/ vnde allene by eme hülpe socht/ Kan sicc süluest nicht helpen/ noch werden edder helen/ noch sicc vor den wäluen höden / sänder skeyt gensliken in frönder hülpe.

Der prediger ampt.

Ein gude herde.

Also settet nu Christus de süluen art vnde natur

und der heeren wort *et sprach so my / vnde spr*
ach *Commi des mynsten naysag vab*
den guden *Jrael* : *Dierrilike vnd sag*
den guden **Des ander Sondages**

Ois sagt natur des ses dertes thor gelikenisse / vnde maket sic
wort tho einem guden herde. Darnede betekent vnde
deser sus ri wiser he syn vth / wat syn rike sy / vnde wor yde
vi den her sta / vnde will also vel seggen / Myn rike ys nicht
den Jrael d anders / denn dat ick de schape regere / Dat ys
forte selbo armen notroffigen vnde elenden minschen vnde
weiden welckere wol sen vnde volen / dat en sus nichtes
pen noch raden konne.

Ezechi Dat wy ouerst dat salue daste klarer make /
krug me ydt daste bett vorsta vnde vate / wille wy hyr
deredet vanden bosen herdes de Christo ent
Wolte synt / vnde secht. Scholden sich de schape nicht
wasfornig pasfr dem herde weiden laten : worumme weide gy
mit dem ane denn saluest : Gy hebben de melck van den schap
de dand : 2 lant gegeten / vnde mit der wulle hebbe gy inw bekle
operaba Bese vnde welck er vett was dat slachtete gy / Ouerst
lunini herde. ne herde hebbe gy nicht geweidet / Wat swack
trayfain hebbe gy nicht gesterket / Wat Franck was / heb
de dand : 2 gred gy nicht gehelet / vnde wat thobrafen was / heb
nie no pasfr gy nicht verbunden / Wat vorworpen was / heb
lunt gy nicht wedder gehalet / vnde welck vorlaren
strenge vnde gewalt auer se gehercher / Vnde
ipate synt myne schape vorstrouwet / na dem male se
peruip nen rechten herde hebben / vnde alle derte hebbe
wo 4 no gefreten / vnde synt vorstrouwet worden vnde
pohe nia berchte / vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde vnde
straffet Godt hyr de herdes / de nicht recht w
Vnde su wo he scriff. Syne ernstlike menting
hyr an dessem orde / dat he de swacken / Franck
thobrafen / vorworpen vnde vorlaren / will ge

ket / vnde gesunt gemaket vnde gehelet / wedder ge
socht vñ nicht vorerret vnde vorstrouwet hebben.
Dat scholde gy gedan hebben / spricht he tho den her
des / gy hebbet ydt ouerst nicht gedan / darvonne
will ick saluest don / alse he balde darna secht / Wat
vörlaren ys dat will ick wedder söken / Wat vor
wörpen ys / dat will ick wedder halen / vnde welck
franck ys / will ick helen vnde gesunt maken.

Dar süstu / dat Christus rike also steit / da he mit **Chri**
den swacken / francken vnde thobracken / tho schaf- **stus r**
fende hefft / vnde sich erer annimpt / dat he en hel- **ke**
pe. Dat ys yo eine tröstlike predige. Idt seylt ouerst
allene daranne / dat wy vnse nodt vnde gebreck eni
cht völen / wenn wy de völeden / so worde wy dar
baldehen tho lopen. Wo deden ouerst yenne her
des? Se legerden mit der scharpe / vnde dreuen
Gades gesette mit groter gewalt / Dar enbauen
deden se ere gesette dar ock tho / alse se nu thor
tydt ock don / vnde wenn me ydt nicht holt / so scryen
se / vnde vordömen einen / so dat ydt nictes anders
ys / den yümmer gedreuen vnde gedreuen / gebaden
vnde gebaden. Dat hett nicht wol geweidet / vnde
de seele regert / secht Christus. Vnde solck ein herde
ys he nicht / wente dar ys nemande mede gehulpen /
sünder me vorderuet ydt men vullen ganz / alse wy
hören werden. Nu wille wy den spröke des prophe
ten na einander handeln.

Thom ersten spricht he / deschape de swack synt /
schal me stercken / Dat ys / de conscientien de swack
synt ym louen vnde einen swarmödigen geist hebben
vnde eines weken gemötes synt / de schal me nicht
drüen vnde seggen / dat mostu don / du most starck

I sy

Des andern Sondages

syn / wenn du so swack bist so bistu vorlaren /
hett nicht de swacken gestercket. Also secht
Paulus tho den Römern / Den swacken ym leu
nemmet an / vnde vorweret de consciencien nicht
debalde darna sprickt he / Wy enerst de wy
synt / schollen dregen der swacken gebrecklicheit
Darumme schal me se nicht mit der strenge drinck
der trösten / wenn se rede swack synt / dat se dar
nicht vorzagē / mit der tydt werde se stercker w
Also secht ock de prophete Isaias van Christo

Isaie. Dat thostötte röd wert he nicht thobrefen /
ij. dat glimmende vlas wert he nicht vthlösschen.
Matth thostötte röd / synt de armen swacken vnde thost
ij. ten consciencien / de sich lichtliken laten thost
vnde vorerren dat se twiueln / vnde vorzagen
Gade. Dar varet he nicht tho vnde tritt ydt m
ten / dat ys syne art nicht / sündet he gheyt dar
uerliken mede vnnne dat he ydt nicht thob
Item / dat glimmende vlas / dat noch ein w
bernet / vnde dar mē rokes denn vñrs ys / synt
de säluen / de schollen nicht vorzagen / he wer
nicht ganz vthlösschen / sündet yammer anstuck
vnde mē vnde mē stercken. Dat ys yo ein ge
trost / we ydt erkent. Darumme wol de swacken
scientien nicht so sünerliken vñret / de ys syne
gudt herde.

Glim Item / dat glimmende vlas / dat noch ein w
mende bernet / vnde dar mē rokes denn vñrs ys / synt
vlas. de säluen / de schollen nicht vorzagen / he wer
nicht ganz vthlösschen / sündet yammer anstuck
vnde mē vnde mē stercken. Dat ys yo ein ge
trost / we ydt erkent. Darumme wol de swacken
scientien nicht so sünerliken vñret / de ys syne
gudt herde.

Kran Thom andern secht de prophete / Welcker fr
cke scha ck was / dem scholde g / gehulpen hebben. We
pe. de kranken? Jot synt de / de vthwendich geh
hebben vnde selzen synt in erem leuende vnde
cken. Dat erste gheit de consciencien an / wenn
swack ys / Dat ander / dat vthwendige we sent /

ein hēer suurtet vnde ys selzen vnde wūderlick in
synem leuende dat me nicht wol kan mit em omme-
ghan/ vnde feylt hyr vnde dort/ ys tōrsch/ auer-
trit hyr mede vnde darmede/ Alse oec de Apostel vn-
derwilen gestruelt hebben in grauen stücken. De
also vthwendigen in den wercken vorden liden ge-
brecklick synt/ dat me sich an en ergert/ vnde secht/
se syn wūderlick vnde selzen/ de will he oec nicht
wech werpen/ wente syn rike ys hyr in dessem leuen
de so nicht geordent/ dat dar ydel starcke vnde ge-
sunde ynne syn/ wente dat hōit in yent leuent/ Sūn-
der Christus ys darinne darhen gesettē/ dat he
sich solcker lāde anneme/ vnde en helpe.

Wū-
derlike
selzen
lāde.

Darinne wenn wy rede so swack vnde francē
synt/ so scholle wy democh nicht vorzagen/ noch seg-
gē/ wy syn in Christus rike nicht/ Sūnder yo wy vn-
se gebrecke mēr vōlen/ yo wy dar mēr vñ mēr hen-
tho treden scholle/ wente he ys darinne dar/ dat he
vns hele vñ gesunt make. Bistu nu francē vnde ein
sūnder/ vñ vōlest dyne nodt/ so heffstu deste mēr or-
sake/ dat du tho en kamest/ vñ seggest/ Leue here/
ick kame euen darinne/ dat ick ein sūnder bin/ dat du
my helpest vñ frōm makest. Also driff dy de nodt
darhen. Wente yo dy gebreck grōtter ys/ yo ydr dy
mēr van nōde ys/ dat du dy latest helen/ Dat will he
oec hebben/ vñ also locket he vns/ dat wy frōlike thō
em treden. Jennē ouerst de solcke herdes nicht synt/
menē se willen de lāde frām make/ wenn se vīdlickē
scryen vñ driuen/ vñ makent dar men yūmmer erget
mede/ Alse me mi sūth dat ydt thogheit/ dat ydt dar-
hen g'kame ys dorch dat vorkerde wesent/ dat ydt
altomal so iammerl' en vorstrouwet ys/ alse denn
de prophete hyr secht.

I 4 Tqons

Des andern Sondages

Tho Thom drüden / wat thobrafen was / hebbe
braken nicht vorbunden. Thobrafen ys dat / alse wem
schape. nem ein hen entwey bricket / edder süs vorworpen
 ys / dat ys / so ein Christen nicht allene swach
 vnde ein gebreck hefft dat he vnderwilen sünd
 sünder kumpt ock in grote anuechtinge / dat he
 ben thobrickt / alse went kumpt dat he valt /
Struße vorlöchent dat Euangelion / alse Sünste Peter
lende. do he Christum vorsafede. Nu wenn rede ein
Christe struvelt / dat ydt en thorügge driff / edder gane
 der stört / dennoch schaltu en nicht wech werpen
 rade alse höre he nicht mer tho dem rife / Wem
 most Christo syne egenschop laten / dat eme syn
 ydel rýcklike gnade vnde barmherticheit bliue /
 dat he men helpen will / den de eren tammer
 elende völen / vnde gerne herothe weren. Dat
 is gensliken ein tröstlich rife sy / vnde he ein trö
 fruntlich herde / dat he yderman locke vnde
 tho en tho tredende.

Nu dat alle schüth allene durch dat Euangel
Dat pre dar schal me de swacken mede stercken / vnde de
dige cken helen. Wente ydt ys solck ein wort / dat th
ampt. len saken denet / dar de conscientie gebreck vnde
 ynne hefft / vnde giff allen trostes genoch / dat
 mant vorzage / wo groten sündet he ock ys. D
 umme ys Christus allene de frame herde de alle
 schaden vnde gebreck helet / vnde helpet den de
 nallen synt wedder vp / Wol dat nicht deit / d
 nen herde.

Vor Thom veerden / secht de prophete wider /
worpē vor worpen gewesen ys / hebbe gynicht wedder
schape. halet. Wat ys dat vorworpen? Idt ys eine vor
 bed

gede seele / de tho schanden worden ys / dat me me
 niet ydr wille altomal an er vorlaren syn. Dennoch
 will Christus nicht hebben dat me strenge mit er
 handele. He will syn rike so enge nicht spannen la-
 ten / dat dar men starcke vnde gesunde / vnde vullen
 Eamen ynne syn scholden / Dat hört in dat thoKa-
 mende rike na dessem leuende / yrsundes de wile dat
 he regert / schal dar mein ydel gnade vnde sörcheit
 syn / Alse Godt den kindern van Israel thogesecht
 hefft / dat dat gelanedelandt scholde mit ydel melck
 vnde hönnige steren. Alse ock Sünne Paulus secht /
 dat den vnerlikem ledmaten deste mör eere gedan
 vnde angelecht wert.

Thom vöffren / beslut he / Welck vorlaren was /
 hebbe gy nicht wedder gesocht. Vorlaren ys dat /
 dat vordömet ys / also / dat me nicht menet / dat ydr
 werde wedder Eamen / Alse ym Euangelio / de Töl-
 ners vnde horen / vnde noch hüte in den dach de ro-
 Felosen wilden münschen synt / Dat schal me denno-
 ch nicht liggen laten / sündet alle dat don wat me
 Ean / dat me ydr wedder hertho bringe. Dat hefft
 Sünne Paulus erlike mal gedan / alse do he erer twe
 dem dünel gaff / alse he tho Timotheo secht / Ich
 hebbe se dem dünel gegeuen / dat se getüchiger wer-
 den / nicht mör tho lasterende. Vnde tho den Corin-
 thern sprickt he / Ich hebbe rede beslaten en tho
 auergerede dem dünel tho vorderunge des flesches
 vp dat de geist salich werde / am dage des Heren
 Ihesu. De warp he wech alse de vordömeden / vn-
 de halde se dennoch wedder.

Darumne schal me Christum also predigen / dat
 he nenen münshē vorwerpe wo swact he ock sy / sün-
 der ei-

1. Cor. ij

1. Corin
ij.Vorla-
ren scha-
pe.

1. Tim. j

1. Cor. v

Des andern Sondages

1711
der einen yderman gerne anneme / tröste vnde
cke / dat me en yummer vörbilde alse einen frän
herde. So kamen dem de herten van sich sē
dar hen tho / dat me de läde nicht mē dörne drin
gen vñ drinen. Dat Euangelion locket vnde mē
willich also dat de läde dar löst tho krigen / vnde
aller thonsicht hen an ghan / vnde dat in en
leue entsprinet tho Christo / dat se allent gerne
wat se schollen / de me vörhen moste drinen
dwingen. Wenn me vns driff / so do wy vñ
ynlust vnde wedderwillen / dat wil Godt nicht
ben / daromme yffet vorklaren. Wenn ick dūer
dat de here so fräntliken mit my vnneghen
nimpt hem y dat herte / dat ick moth tho em lo
so volget dem alle lust vnde frowde ym herten.

Richtē

den an / Nu sū / welck ein böss dinc yd ys / wenn ein
dern. sche den andern richtet. Christus rike (alse wy
hört hebben) ys darhen gerichtet / dat yd mē
fräncken vnde armen seele gesunt vnde frän mē
Daromme möthen de alle seyen / de mit eeren
men allene darhen sē / wor starcke vñ hilligē
Daromme ys dat eine grote mechtige erkēnisse
me Christum recht erkent. Idt ys vns van nature
geplantet / dat wy bouen in der hutt synt / vnde
noch willen / dat yderman frän sy / vnde speren
mundt vp / vnde willen men sē wor ydel sū
Christen synt / vnde willen nicht ock vp de frän
vnde swacken sē / menen wenn se nicht starck
so syn se nēne Christen / vnde willen de andern
se nicht ganz hillich synt / böss holden / vnde
säluest böser vnde erger dem de andern. Dat

de böse natur / vnde vnse behende vornufft de will
 Gades rike methen na etem dincfende / vnde menet
 na dem male ydt vor eren ogen nicht rein sy / so sy
 ydt vor Gade ock nicht rein. Darumme moth me
 dat vth den ogen setten / wente wenn du dar vel na
 fast / so kumpstu thom lesten in den synn / dat du
 dencfest / O wor will ick bliuen / went men ydel sol-
 cke Christen syn mothen / de starck / gesunt vnde
 fram synt / wannet wil ick dar ein mal tho ka-
 men: Vnde also werstu maken / dat du dar nimmer
 tho kamest. Darumme mostu thom lesten so ver-
 ne kamen / dat du seggest / Leue Here / ick völe
 my so swack / so franck vnde vorzaget / dennoch
 will ick my dat nicht eren laten / will dennoch tho
 dy kamen / dat du my helpst / wente du bist yo de
 herde / vnde ein gudt herde / dar holde ick dy vor /
 darumme will ick an mynen wercken vorzagen.

Darummasschal me yo klöck syn / dat me Chri Christ
 stum wol vnde also lere erkennen / dat in synem stus ri-
 rike men swacke vnde francke lüde synt / vnde dat ke.
 ydt nictes anders sy denn ein Spittal / dar ydel
 gebrecklike lüde vnde seken yme liggen / de me
 waren moth. Querst den vorstandt hebben gantz
 weinich lüde / desse wyßheit ys seer vorborgen /
 also / dat ydt ock den noch wol daranne feykt / de
 dat Euangelion vn einen geist hebben / wente ydt
 ys de grötteste wyßheit de me hebben kan. Darumme
 wenn se rede in der scriffte sen / dat se dat rike Chri-
 sti priset / vnde secht / dat ydt solck ein köstlick dincf
 sy / so nemen se dennoch des nicht wol war / wat de
 I iij wort

Des andern Sondages

wort bediden / vnde sē nicht dat de rechte Klö-
heit darynnelicht / de ganz wylh bauen alle mē-
like Klöckheit gheit. Wente vnsē Klöckheit ys nicht
dat me mit vornufftigen / Floken vnde wisen liden
handele / vnde dat van segge vnde predige / sū-
nder sūluen anneme / Nicht dat me dar schal lust
ne hebben / sūnder dat me den liden heroyth helpe
dat se vth der sūnde vnde dorheit kamen tho
gerechticheit / vnde tho einem rechten vorstande

**Christ-
like
wyls-
heit.**

Dar sūstu / dat de Christlike wylsheit daryn-
steyt / dat me de ogen nicht vpspere / vnde sē na
me / dat hoch / wyls vnde Klöck ys / vnde sieck daryn
spegele / sūnder dat me heronder sē na deme
nedderich ys vnde dorhastich. Wol dat wey-
dancke Gade / Wente dorch de erkentnisse wer-
solt an mēsche / dat he sieck richten vnde schick
kan in alle dat wesent / dat vp der werlt ys. Daryn
me werde gy noch vele liden vinden (ock de dat
gelion predigen) de dar noch nicht tho kamen sū-
ne hefft sūslage nīches anders geleret / vñ wyls
es ock also gewanet / dat me nicht dōrue tho
sto kamen / me sy denn thoudē ganz rein. Daryn
me mostu den sūm varen laten / vnde einen rechten
vorstandt vaten / dat du Christum recht erkent
dat he einrecht herde ys. Dar hebbe wy nu van
hört.

Nu holt he iegen einander / einen guden herde
vnde einen bösen herde / edder einen medtlinck /
de spricht.

**Ein gudet herde lett sūm leuent vord
schap**

na den Paschen. 69 a

schape. Ein medtlinck ouerst de nen herde ys / des de schape nicht egen synt / süth den wulff kamende / vñ vorlet de schape / vnde flücht / vnde de wulff ergrippet vñ de vorstrouwet de schape / de medtlinck ouerst flücht / wente he ys ein medtlinck / vnde achtet der schape nicht.

Se ys war allene de herde / ouerst doch gelick alse he allene Christus ys / vnde vns dennoch den süluen namen mede delet / dat wy ock Christen heten / Also ock / wo wol he allene de herde ys / dennoch giff he dessen namen den ock / de dat predige ampt voren schollen in der Christenheit. Also vorhüth he in Mattheo / dat wy nemande schollen vader heten / vp erden / darinne dat ein vnse vader ys ym hemmel / dennoch nomet sich Paulus einen vader der Corinthen / dar he sprickt / Ick hebbe iuw gebarn in Christo Ihesu dorch dat Euangelion. Also deyt Godt gerade alse wille he allene vader synt vnde delet doch den minschen ock den namen mede / dat se veders synt / Se hebbent ouerst nicht van sich sülnest / sünder van Christo / Gelick alse wy ock darinne Christen heten / dat wy nichtes van vns sülnest hebben / sünder dat vns alle dinc dorch en geschenket ys.

Tu de medtlinck / sprickt he / de nen herde ys / vñ de des de schape nicht egen synt / wenn he den wulff süth kamende / so vorlet he schape vnde flücht etc. Dat ys warlik en hart spröke / dat ock de / de dat Euangelion recht predigen vnde driuen / vnde de

I v. schae

Wo de predigers herde synt.

Matth. xxiij. i. Corin. iij.

Ein medtlinck flücht.

Des anderit Sondages

schape stercken vnde helen / doch thom lesten se
ten wech riten / vnde lopen dar van wenn de schape
am meisten hülpe bedaruen. De wile dat dar
wulff vorhanden ys / so synt se vlitich vnde weiden
wol / Ouerst wenn se den wulff sien heryn ritende
so laten se de schape sitten / Zebben se denn wol ge
weidet / dat de schape sterck / gesunt vnde vett synt
so synt se dem wulue desse leuer / demie hebben se
geweidet.

**Dat crü
geys
ym rike
Christi.**

Wo gheit dat tho? Also menet Christus /
mynem rike / welker anders nictes ys denn de ster
cken starcken / de francken helen / de vortragende
trösten / vnde so vordan / wert nicht vthe bliuende
hillige crüze. Wente wenn me so prediget / dat se
Christus allene vnser / de wy de armen schape synt
moth annemen / stercken / helen vnde helpen /
wy vns sülneft mit vnser egen kressen vnde
cken nicht vormögen tho helpende / dar denn
de vornichtet werden vnde affuallen möthen
wercke / vnde wat de werlt vörgiffit dat se vel
des denstes anrichte / so kan se desse predigen
liden. Also dat de natürlike art des Euangelij
dat ydt mit sich bringe dat hillige Crüze / we
vor der werlt bekennen will / dat de möthe den
daran setten.

**Mede
linge vñ
rechte
herdes.**

De wile nu dat also ys / so scheden sich hyt vñ
ser strate / de rechten herdes / vnde de medling
Wol denn nu ein medlinck ys / de prediget dat
uangelion / so lange als me van ein secht / he
geleret / främ / vnde hillich man / Wenn me en
angript / dat me en einen fetter vnde bößwicht
heuet tho scheidende / vnde willen thor vor
werde

werdunge vnde weddersprake dringen / so wed-
der ropt he / edder dreit sich darvan / vnde lett de ar-
men schape so elende sitten. So wert ydt denn erger
wenn vörhen / wat ys denn den schapen darmede
behulpen dat se vörhen wol geweideit synt? Went
rechte herdes wren / so worden se by den schapen
laten lyff vnde leuent / vnde ynnie des Euangelij
willen den hals her holden. Darünne synt de nüm-
mermer rechte herdes / de also predigen / dat se eere /
gudt vnde nüt dar van hebben / Idt synt gewysli-
ken medlinge / wente se söken dat ere / ock an der
rechtshapen lere vnde worde Gades / darünne
bliven se nicht lenger / denn so langelasse se eere vnde
pryfs hebben. Darünne wenn de wulff kumpt / so
treden se thorigge vnde vorsaken dat wort / edder
lopen dar van vñ laten de schape dar / de de mundt
apen holden / vnde wolden gerne dat se weide hed-
den / vñ den herde de se beschütete vor den wölue /
so ys nemant dar / Vnde laten se so sitten / went
am alder meisten van nöden ys / dat me se stercken
scholde.

Also wert ydt nu thor tydt ock thoghan / went
yñs ein mal recht anghett / dat me vñs wert recht
angrepen vnde voruolgen / so werden de predi-
gers de mundt thoholden vnde vleen / vnde de
schape iammerliken vorstrouwen laten / dat dat
eine hyr / dat ander dort wert hen geyeten wer-
den. Godt geue dat doch etlike stande bliven /
de dat leuent daran setten / de schape tho reddend-
de. Also hefft Christus hyr de medlinge affgema-
let. Vnde secht wider.

Ich bin

Des ander Sondages

Ick bin ein gude herde / vnde erkenne
de mynen / vnde bin bekant den mynen.

Dat synt weidewort / vnde ydt worde tho lange
waren / wenn me se scholde doch vñ doch handelen.
Ze redet hyr van dem sūderlikē ampte dat em tho
hört. Ick kenne myne schape / sprickt he / vnde
kennen my wedder. Wo gheit dat tho : dat voortle
ret he wider / vnde sprickt.

Gelick alse my myn vader kent / so ken
ne ick den vader.

Chri- Wo kent en de vader? Nūcht na werltliker / sū-
stus er- der na Gōdliker erkentenisse. Dar hebbe wy vñ
kent vñ mals mē van gesecht / vnde dat ys de Summa de
vns. van. Christus erkent vns vor syne schape / so erkenne
ne wy en wedder vor vnsen herde. Nu hebbe wy
hört wat ein gude herde sy / vnde wedderumme
de swacken schape synt. Ze erkent vns vor solch
schape / de swack / krank / vnde thobrakē synt.
Dat ys / he fraget dat nicht na / dat syne schape
swack vnde krank synt / vnde vorachtet vnde vor
werpet se nicht / sūnder nūmpt sich erer an vnde
let se. Ock wenn se rede so gebrecklick synt / dat
ganze werlt mener / ydt syn syne schape nicht. Vnde
dat ys der werlt erkentenisse. Querst Christus
kent se so nicht / Ze sūth dar nicht na wo se synt
sūnder dar sūth hēna / yft ydt men schape synt /
se den namen hebben / dat se schape heten / Vnde
schape sūth he / vnde nicht vp de wāne.

Dat synt nu rechte herdes / de Christo na volgen
vnde de schape ock so erkennen / dat se vp de per
nen sū-

men sē vnde nicht vp dat gebreck vnde etn vnder
schēdt maken twisschen dem schape vnde der Franck
heit.

Also kent my de vader ock / secht Christus / de Erken
wert kent my ouerst nicht. Went mi kamen wert / tenisse
dat ick des schentliken dodes steruen werde am crā der
ze / so werden alle lūde seggen / Ja scholde dat Ga werlt
des sōne syn ? Se moth ein vordōmet minsche vnde vñ Ga
des dānēls syn mit liff vnde seele. Also wert my de des.
werlt an sē vnde erkennen. Ouerst myn vader wert
also seggen / Dat ys myn leue sōne / myn kōninc /
myn Heilandt. Se sūth nicht vp mynen elende / ni
cht vp myne wunden / nicht vp myn crāze vnde
dodt / sūnder vp de personen de ick bin. Darumme
wenn ick rede midden in der helle vnde dem dāuel in
der kelen were / so moth ick democh wedder heruōr /
wente de vader wert my nicht vorlaten. Also erken
ne ick myne schape ock / vnde se my. Se weten dat
ick de gude herde bin / vnde kēnen my / darumme
reden se tho my / vnde hangen an my / vnde fragen
dar nicht na / dat se swack vñ Franck / synt / wete wol
dat ick solcke schape hebben will. Nu beslut he hie
vnde secht.

Ich hebbe noch ander schape / de synt
nicht vth dessem stalle / vnde de sāluer
moth ick hē vōren / vnde se werden my
nen stemmen hōren / vnde wert ein her
de vnde ein schāpstal werden.

Ein hē
de vnde
ein schā
pstal.

Dessem sprōke hebben erlike dat hen gedūdet / dat
he mōthe voruūllet werden harde vor dem Jānge
sten da

Des ander Sondages

sten dage/wenn de Etrechriſt wert kamen/ vñ
lias vnde Enoch. Dat ys nicht war/ Vnde dat heff
egentliken de diuel angerichtet/ dat me löuet dat de
ganze werlt werde Christen werden/ Vnde heff
ydt darinne gedan/ dat he de rechtſchapien leu
vordunckerde/ vñ dat me se nimmer recht vorſtan
de. Darinne hört dy daruor/ wente de spröke
war geworden vnde voruillet/ balde darna al
Christus tho heimmel genaren was/ vnde gheit
th ymmer ym swange. Do dat Euangelion ang
ck/ do wart ydt den Jöden geprediget/ dat vol
was de ſchäpſtal. So ſecht he byr nu/ Ich hebbe
ch ander ſchape de nicht vñ deſſem ſchäpſtalle
de moth ick ock hertho bringen. Dar ſecht he
den Heiden ock ſchal dat Euangelion gepred
werden/ dat se ock an Christum löuen/ dat also
den Jöden vnde Heiden eine Chriſtlike vorſamm
lunge werde/ Dat heff he darna dorch de Apoſ
gedan/ de den Heiden predigeden vnde befeeden
tho den löuen.

Wñ ys dat nu ein kercke edder vorſammlung
ein löue/ ein höpen/ eine leue/ eine döpe vnde d
liken. Dat ware noch häre in den dach ymmer
wente tho dem Jüngsten dage. Darinne mö
gy ydt so nicht vorſtan/ dat de ganze werlt vñ d
le miſchen an Christum werden löuen/ wente
möthen ymmer dat billige crüze hebben/ also
dat meiste döl de ſynt/ de de Christen voruolgen.
moth me ock ymmer dat Euangelion predige
dat me ſtedes etlike herten hertho bringe/ dat
Christen werden. Wente dat rike Christi ſteit
werden/ vnde nicht in dem dat geſchē ys. Dar
hörliffen dyth Euangelion vorflaret.

Wñ 62